Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses**

Sitzungstermin:	**Montag, 01.09.2014**
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:40 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender
Herr Peter Nössler

Fraktion der CDU
Herr Volker Riedel
Frau Karin Keck
Herr Norbert Knichal
Herr Alfred Stein

Fraktion der FWG/BB
Herr Wolfgang Lewerenz — Vertretung für Herrn Kurt Schröter

Fraktion der SPD
Herr André Saage

Fraktion DIE LINKE
Herr Enrico Wassermann — Vertretung für Herrn Siegfried Nocke

Verwaltung
Herr Michael Sonntag
Frau Bianka Vetter

Es fehlten:

Fraktion DIE LINKE
Herr Thomas Junghans
Herr Siegfried Nocke — entschuldigt

Fraktion der SPD
Herr Kurt Schröter — entschuldigt

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒ war nicht gegeben: ☐

Protokoll:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

Der Bauausschussvorsitzende begrüßte die Anwesenden und teilte mit, dass die Sitzung für das Protokoll auf Tonträger aufgezeichnet wird, weitere Ton- und Bildaufzeichnungen durch Presse, Rundfunk und ähnliche Medien sind zulässig. Für alle anderen ist dies nicht erlaubt. Anschließend stellte er die fristgemäße Einladung der Bauausschussmitglieder fest und verwies auf die Veröffentlichung im Amtsblatt und im Schaukasten am Rathaus. Danach stellte er die Beschlussfähigkeit fest.

Mitglieder		**Abstimmungsergebnis**			
Soll	Anwesend	Mitw.-verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	**8**	**0**	**8**	**0**	**0**

2. Hinweis auf den § 33 KVG LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Bauausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 30 min.)

Dieser TOP entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.

4. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Termine:

Die Bauausschusssitzungen für die neue Legislaturperiode finden wie gewohnt montags um 18.30 Uhr statt. Die nächste reguläre Sitzung ist für den 17.11.2014 geplant. Ein Arbeitsgespräch zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept für das Erhaltungsgebiet (ISEK), gemeinsam mit dem Bau- und Hauptausschuss, findet am 22.09.2014 statt.
Es besteht seitens der Mitglieder des Bauausschusses der Wunsch, vor dieser Veranstaltung das neu fertiggestellte Objekt der Fröbel-Grundschule zu besichtigen.

Am Dienstag den 09.09.2014 findet um 13.30 Uhr ein Arbeitsgespräch zum Problem „Rosenbach bei Starkregen“ mit Vertretern des Landkreises, des Unterhaltungsverbandes und der Verwaltung statt. Der Bauausschussvorsitzende wird mit daran teilnehmen und lädt interessierte Bauausschussmitglieder hiermit ein.

Baumaßnahmen:

Baumaßnahme Lärchenstraße – Schreiben von Anwohnern zur Ausführungsplanung – Das Schreiben wird durch den Bauausschussvorsitzenden verlesen. Inhalt: Wunsch nach nicht farblich abgesetzte Einfahrten, da diese eine Unruhe im Ortsbild verbreiten. Überdenken der Fahrbahnverengung im Einmündungsbereich Wittenberger Straße, da Probleme bei Lieferungen entstehen können (Sperrung der Straße). Radweg nicht unbedingt notwendig, Pflanzung von Bäumen gern gesehen.

Herr Sonntag fasste die Entstehung der Ausführungsvariante zusammen.

Ergebnis: Die Einfahrten und Gehwege werden einfarbig gestaltet. Der Radweg ist seitens des Bauausschusses gewünscht. Die Restbreite ist zu gering für Bäume, es werden nur wenige am Anfang der Straße (vom Lugweg kommend) und an der Bushaltestelle gepflanzt. An der Fahrbahnverengung wird der Gehweg überfahrbar gestaltet. Ein Antwortschreiben an Frau Lüttich wird vorbereitet.

Die Genehmigung zum förderunschädlichen Beginn liegt vor. Somit wird jetzt die Ausschreibung vorbereitet und ggf. dieses Jahr noch die Vergabe durchgeführt. Hier ist ein Abruf der Fördermittel in Scheiben möglich. Das genaue Verfahren muss noch geklärt werden, da der Zeitraum der Baumaßnahme 2014/2015 jahresübergreifend ist. Die Versendung/Erhebung von Vorausleistungsbescheiden wird geprüft.

Herr Sonntag gab den Stand zu weiteren Baumaßnahmen / Planungen und Studien bekannt:

Baumaßnahme Fröbel-Grundschule: Der Schulbetrieb kann am Donnerstag beginnen. Der Abrechnungszeitraum wurde verlängert. Eine Besichtigung der Schule, vor dem Arbeitsgespräch, durch den Bauausschuss wird für den 22.09.2014 geplant. Uhrzeit wird bekanntgegeben.

Abriss Mozartschule: wird Mitte / Ende September 2014 abgeschlossen. Es wird eine Rasenfläche analog Abriss Stadthufen angesät.

Baumaßnahme Lange Straße: Hier traten Verzögerungen durch Havarieleistungen der Fa. Kramer Bau und Lieferschwierigkeiten bei den Gehwegplatten auf.

Flächennutzungsplan: Derzeit wird mit der Fortführung gewartet, da viele Planungen auf den Weg gebracht wurden, um so notwendige Änderungen im Nachgang zu minimieren. Wenn eine gewisse Planungssicherheit erreicht ist, wird der Flächennutzungsplan fortgeführt.

Bebauungsplan Coswiger Wellpappe – 1. Änderung: Die 1. Änderung ist genehmigt, die Bekanntmachung erfolgt.

Bebauungsplan Autohof: Die Abwägung ist erfolgt. Verhandlungen des Vorhabenträgers mit den Grundstückseigentümern laufen. Eine Kreuzungsvereinbarung zwischen dem LSBB und der Stadt ist notwendig. Die Planungsunterlagen werden im Auftrag des Vorhabenträgers erstellt. Es erfolgt kein Eingriff in die Ortsumfahrung.

Bebauungsplan Windenergieanlagenpark Luko: Die Auswertung der Trägerbeteiligung wird vorgenommen.

Bebauungsplan Schweinehaltung Düben: Der Stadt liegen noch keine Unterlagen vor. Das Planungsbüro ist das Büro für Stadtplanung Dr. Schwerdt. Eventuell wird ein zusätzlicher Bauausschuss im Oktober gewünscht.

Bebauungsplan Buko: Der Bauantrag zur Schweinemast in Buko wurde zurückgezogen. Eine Veränderungssperre ist dadurch nicht notwendig. Stattdessen erfolgen in Buko die Ausgleichsmaßnahmen aus dem Bebauungsplan Schweinemast Düben. Es werden Entsiegelungen vorgenommen. Die Abstimmungen zwischen Vorhabenträger, Planungsbüro und Untere Naturschutzbehörde erfolgen.

Bebauungsplan Schwarzer Weg (Edeka): Eine Auswahl des Planers erfolgte. Die Erstellung von Gutachten ist noch notwendig, u. a Lärmschutz. Wann erste Unterlagen an die Stadt übergeben werden, ist offen.

Bebauungsplan Herzklinik: Dieser Bebauungsplan ruht. Derzeit gibt es keine neuen Anfragen seitens der Planer / Klinikvertreter.

Studie - Integriertes Stadtentwicklungskonzept für das Erhaltungsgebiet (ISEK): Der Entwurfsstand wird in einem gemeinsamen Arbeitsgespräch mit dem Bau- und Hauptausschuss am 22.09.2014 vorgestellt. Eine Öffentlichkeit soll im Nachgang einbezogen werden.

Studie – Altes Chemiewerk: Diese Studie ist beauftragt. Ende des Jahres werden Varianten vorliegen und im Bauausschuss diskutiert werden können, wie mit dem Gebiet umgegangen werden kann. Eigentümer sind Private und die ADB.

Studie – FFW Coswig: Derzeit wird eine Vorstudie incl. Vergleich zwischen Neubau und Umbau erarbeitet, um eine Entscheidungsgrundlage für den Stadtrat zu bekommen.

Straßenunterhaltung / Unwetterschäden durch Starkregen:

Die im Frühjahr beschlossene Prioritätenliste für Straßenunterhaltungsmaßnahmen muss komplett überarbeitet werden. Durch diese Unwetter wurden Sofortreparaturen zur Sicherung des Straßenverkehrs notwendig. Zum nächsten Bauausschuss wird eine überarbeitete Liste ausgereicht. Stadtrat Nössler merkte an, dass die Höhe der Mittel für die Straßenunterhaltung im Rahmen der Haushaltsplanung 2015 im Bauausschuss diskutiert werden sollte, da mit dem wenigen Geld eine gute Unterhaltung der Straßen nicht möglich ist.

Stadtrat Riedel machte auf das Haus an der Bärlücke aufmerksam, an dem durch den Starkregen Fugen ausgespült wurden. Wird dies nicht behoben, ist eine Unterspülung des Hauses möglich. Hier ist der Besitzer in der Sicherungspflicht. Die Bärlücke ist die tiefste Stelle, das Wasser stand bis Höhe ÖSA auf den Fußwegen.
Herr Sonntag antwortete, dass in der Bärlücke die größtmöglichen Rohre liegen. Somit wurden seitens Stadt und Abwasserverband alle möglichen Vorkehrungen getroffen.
Stadtrat Stein bemerkte, dass der Starkregen nicht nur in der Stadt auftritt, sondern auch in den Ortschaften. Dem zu begegnen, sprengt jeden Kostenrahmen.

Radweg R 2 in Richtung Fähre – Maßnahme des Landkreises:
Die Fertigstellung ist für Ende September geplant. Die noch vorhandenen Stubben werden entfernt. Eine Ersatzpflanzung wird mit dem Landkreis abgestimmt.

Wildwuchs am Hohen Elbufer:
Stadtrat Knichal kritisierte, dass der Wildwuchs am Hohen Elbufer nicht rechtzeitig beseitigt wurde. Jetzt haben die Bäume einen zu starken Umfang, um sie einfach zu entfernen und sie behindern die Sicht. Wenn die Bäume nicht entfernt werden können, sollten sie geschnitten werden, um etwas Sicht zu erreichen.

Bahnhof Coswig:
Herr Sonntag teilte auf Anfrage mit, dass sich derzeit kein Interessent für das Gebäude gemeldet hat. Der Bau der Außenbahnsteige ist seitens der Bahn für das IV. Quartal geplant. Bevor diese nicht fertiggestellt sind, kann der Bahnhof nicht abgerissen werden. Der Abriss wäre förderfähig, wenn die Fläche in die Schnittstelle eingebunden wird. Mit der NASA gibt es entsprechende Abstimmungen.

Das **Programm Stadtumbau Ost,** in welches wir durch das Stadtentwicklungskonzept aufgenommen werden können, ist in die Teile Rückbau, Aufwertung und Sicherungsmaßnahmen unterteilt. Einen Teil des Bahnhofes haben wir für den Bereich Sicherungsmaßnahmen angemeldet. Die Stadt hat aber bisher keine Rückmeldung, ob Fördermittel zu erwarten sind. Grund ist die späte Regierungsbildung. Die Gelder sind Bundes- und Landesmittel. Es ist kein städtischer Eigenanteil notwendig. Die Gelder können auch an Private weitergereicht werden.

Bahnhöfe auf den Ortschaften
Stadtrat Nössler fragte nach, wie es bei dem Bahnhof Thießen und Jeber-Bergfrieden ist? Die Bahnsteige in Jeber-Bergfrieden sind modernisiert, das Gebäude dagegen marode.
Herr Sonntag antwortete, dass es Fördermöglichkeiten nur in Zusammenhang mit der Nutzung für die Bahn gibt, so z.B. Fahrradverleih oder Zeitungsverkauf. Der Bahnhof Jeber-Bergfrieden ist seit dem Frühjahr versteigert.

Sonstiges:
Stadtrat Knichal hinterfragte, welche Eisenbahnbrücke in Coswig abgerissen wird. Es wurde im Radio erwähnt.
Herr Sonntag informierte, dass der Stadt nichts bekannt ist. Es werden Informationen eingeholt.

Stadtrat Wassermann merkt an, dass der Übergang vom Stadthufen zur ehemaligen Gärtnerei noch offen ist und es dort angebracht wäre einen Bauzaun, als Absperrung, aufzustellen.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 09.09.2014

Nössler
Bauausschussvorsitzender

Protokollantin